In 70 Tagen leuchten in Trohe die Weihnachtslichter

Erlös für Kinderdorf und Kinderherz-Transplantationszentrum

TROHE (siv). Der Countdown läuft. Noch 70 Tage, dann wird sich Trohe zum fünften Male in ein Lichtermeer verwandeln. Ein Großteil des Erlöses der „Troher Weihnachtslichter“, zu der wieder 100000 Besucher erwartet werden, kommt dem „Haus Trohe“ im SOS-Kinderdorf in Mozambique zu Gute. Kürzlich war dort der erste Spatenstich. Bilder davon wurden bei der Bürgerversammlung des Vereins „Troher Weihnachtslichter“ präsentiert.

Vorsitzender Thomas Rühl stellte als zweiten „Nutznießer“ der Weihnachtslichter-Aktion die Fördergemeinschaft Deutsche Kinderherzzentren vor. „Der Erlös wird über diesen Verein zweckgebunden für die Ausstattung des im Bau befindlichen Kinderherz-Transplantationszentrum am Uniklinikum Gießen-Marburg fließen“, erklärte Rühl. Am Eingang zum Spezialmarkt wird ein freiwilliger Eintritt von 2,50 Euro (Kinder unter 1,50 Meter zahlen nichts) erhoben. 60000 Buttons wurden geordert. So genannte „Aufwärmer“ befinden sich bereits im Umlauf. Sie dienen zu Werbezwecken und können zur Preisermäßigung für ein warmes Getränk, eben zum Aufwärmen, eingetauscht werden.

Die „Weihnachtslichter“ dauern vom 3. bis 21. Dezember, montags bis freitags von 17.30 bis 21 Uhr, samstags von 16.30 bis 22 Uhr und sonntags von 16.30 bis 21 Uhr. Appetit auf das mit rund 750000 Lichter in eine ganz besondere Atmosphäre versetzte Trohe soll auch die Bilderaus-

stellung im Busecker Schloss machen. Zur Vernissage am Mittwoch, 5. Oktober, ab 18 Uhr sind alle Interessierten eingeladen.

Silke Lack, als Vorstandsmitglied bei den „Troher Weihnachtslichtern“ für die Organisation der Märkte, des Programms und der Attraktionen zuständig, hat noch alle Hände voll zu tun. „Wir werden ein anspruchsvolles und ein etwas ruhigeres Programm anbieten, das erstmals mit einem großen Feuerwerk am 21. Dezember seinen Abschluss findet.“ Dank der von Rudolf Schmidt zur Verfügung gestellten Wiese kann in diesem Jahr das Weihnachtszelt auf dem Gelände des Spezialmarktes platziert werden.

Die Mitglieder der Ortsvereine werden als Helfer am Geschehen beteiligt sein und maßgeblich für die Bewirtung und Verköstigung der Besucher sorgen.

Gaby Döring bittet alle Troher, die Lichterketten vorab auf ihre Funktionsfähigkeit zu überprüfen, da das Aufhängen der Ketten bereits in den nächsten Tagen beginnt. Defekte Leuchtmittel können nicht mehr ausgetauscht werden. Bei der Verkehrslenkung führt Gaby Döring ebenfalls „Regie“. Hier sieht sie Probleme aufgrund der Umleitung wegen der Baustelle im Alten-Busecker Rinnerborn.

Thomas Rühl, der sich um Marketing und Werbung kümmert, stellte einen neuen Ortsplan vor, der aus Kostengründen kleinformatiger gehalten wurde. Davon wurden 60000 Stück gedruckt. Pia Wack wird für die Pressearbeit zuständig sein. Erhard Weigand stellte die Sponsoren vor.

Gießen-Anzeige 24.9.2005